

Überblick: UBA-Projekte 2012 - 2016

Dr. Steffi Ober
Forschungswende / VDW e. V.

Verbändeprojekte des Umweltbundesamtes (UBA), gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

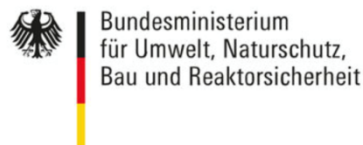
2012 – 2014 Voraussetzungen und Ziele zivilgesellschaftlicher Partizipation in der nationalen Forschungsagenda

2014 – 2016 Empowerment und Capacity Building in den ZGO für die Partizipation in der transdisziplinären Forschung, die der Transformation in Richtung Nachhaltigkeit dient

Trägerorganisation: Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)

Kooperationspartner: Deutscher Naturschutzring (DNR)

Dieses Projekt wird gefördert von:



Die Idee: Partizipation & Wissenschaft

WBGU Jahresbericht 2011

Die großen Herausforderungen können nur mit der Gesellschaft gemeinsam angemessen erfasst (Problemdefinition) und gelöst werden.

Vertreter relevanter Themen und Expertisen wie Biodiversität, soziale Gerechtigkeit & Umweltschutz sind notwendig, um zu überprüfen, ob die **Ziele richtig gesetzt** und die **Werteorientierung** in die richtige Richtung geht

Projektziele

1. Wissen und Kapazitäten in den ZGO anregen
2. Gemeinsame Räume mit der Wissenschaft schaffen
3. Beteiligung der ZGO in Agendasetting, Programmentwicklung bis hin zu Projektdurchführung zu unterstützen
4. Positionen der Zivilgesellschaft in Wissenschaft, Forschung und Innovation zu stärken

Auftakt: 10 Punkte Katalog der Verbände

Mai 2013: 17 Verbände unterzeichnen

DNR
BUND
NABU
BÖLW
Euronatur
Germanwatch
Slowfood
Institut für Kirche und Gesellschaft
Naturfreunde
Transparency International
Wachstumswende
Netzwerk N
Eurosolar
Freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften
Industriegewerkschaft Bauen, Agrar, Umwelt
Greenpeace
GLS Treuhandstiftung



Was haben wir gemacht?

Tagungen und Workshops

- Energie, Transdisziplinäre Wissenschaft
- Regionalkonferenzen

Studien und Beratung

- Zu Partizipation, Energieforschung
- Vorträge, Publikationen

Praxispartner in Agendaprozessen und Anhörungen

- Forschungsforum Energiewende
- Bundestag Forschungsausschuss, Hightechforum

Was hat sich in der Forschungspolitik geändert?

- **Citizen Science** und **Partizipation** als eigenständiger Schwerpunkt im BMBF
- Neuausrichtung der **Hightech-Strategie** mit einem Schwerpunkt Partizipation / sechs Vertretern der Zivilgesellschaft u.a. Ansgar Klein BBE, Klaus Müller vzbv, Olaf Tschimpke NABU in Fachforum Nachhaltiges Wirtschaften
- **partizipative Agendaprozesse** und **transdisziplinäre Ausschreibungen** wie Kopernikus (Energiewende) und Zukunftsstadt

Was ist in den Verbänden passiert?

- 2012 **BUND** Memorandum Nachhaltige Wissenschaft
- 2013: Zehn-Punkte-Katalog, der von 17 Verbänden unterzeichnet wurde
- **NABU**: Neue Stellen für nachhaltige Wissenschaftspolitik und Bioökonomie
- **BUND**: Wissenschaftskommission zu F&I (Ehrenamt)
- **DNR**: MV mit Schwerpunkt Forschung 2014, Verbändeforum 2015, Projektbesprechungen, Fragebogen
- **VENRO & BAGfW**: erste Schritte der Integration von F&I Themen
- **VZBV**: F&I als Verbandsthema erste Schritte, Mitglied HTF
- **BBE**: F&I als Verbandsthema, Mitglied HTF

Strategiegruppe Plattform Forschungswende

DNR = 120 Natur- und Umweltschutzverbände

VENRO = 100 Entwicklungszusammenarbeits-Verbände

BAGfW = In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. arbeiten die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammen

Bilanz der Projektziele

Capacity Building und neue Prozesse

1. Wissen und Kapazitäten in den ZGO

Die großen Dachverbände aus Natur- und Umweltschutz, Verbraucherschutz, Entwicklungszusammenarbeit und Sozialverbände sowie weitere Einzelverbände beschäftigen sich aktiv mit Wissenschaft und Forschungsthemen

2. Neue Räume eröffnen

Partizipation in Agendasetting, Projektausschreibung und Projektverlauf ist ein kultureller Wandel für Politik, Wissenschaft wie ZGO. Von allen Seiten aufzubauen sind:

- Fehlerfreundlichkeit und Toleranz, Feedbackstrukturen, Vertrauen, Vertrauen, Vertrauen

Bilanz der Projektziele

Beteiligung der ZGO unterstützen

Schnittstellenmanagement ist unverzichtbar für Agendasetting wie Kopernikus, Zukunftsstadt, Hightech-Forum / Partizipation auf Augenhöhe

3. Beteiligung der ZGO unterstützen

Vom Why zum How:

Wer wird wann beteiligt?

Stakeholdermapping und –beteiligung vor der Antragstellung, der zentrale Punkt ist die Problemdefinition!

Bilanz der Projektziele

ZGO Positionen stärken

4. Position der Zivilgesellschaft und ihrer Akteure stärken

- Vom **linearen Verständnis** des Co-Design, Co-Production und Co-Communication zu einem **systemischen Kooperationsansatz**
- Die Problemdefinition entscheidet sich vor der Formulierung der Forschungsfrage.
- Die **gemeinsame Formulierung einer Forschungsfrage** ist bereits die Co-Produktion, in die unterschiedliche Wissensbestände und Bewertungen einfließen.
- Aus der Diskussion der gefundenen Lösungen und der unterschiedlichen Bewertungen wiederum ergeben sich neue Forschungsfragen.

Ausblick: Forschungswende- ein Netzwerk von Netzwerken

1. Memorandum of Understanding der beteiligten Verbände
Beteiligung in Kopernikus /Energiewende
Volatile Energiesysteme und Systemische Integration der Energiewende
ab September 2016 für drei Jahre
2. Beteiligung in SÖF-Projekt Nachhaltiges Wirtschaften NAWIKO bis 2018
(Sozial Ökologische Forschung)
3. Weitere Anträge als Projektpartner in Forschungsprojekten in Planung
(Bioökonomie)